

vermeiden. Beim Auswechseln gleicher Bestecksachen brauchen diese nicht neu eingestellt zu werden, da sie von selbst immer in derselben eingestellten Lage festgehalten werden.

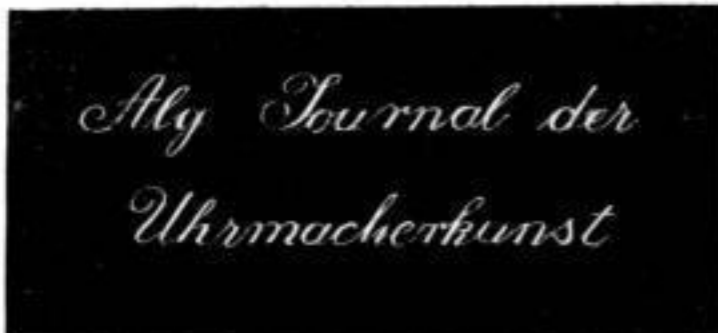
Fig. III zeigt, wie ein Uhrgehäuse eingespannt wird. Wie man sieht, braucht der äussere Gehäusedeckel nicht einmal entfernt zu werden, wenn der Staubdeckel mit einer Gravierung versehen werden soll.

Fig. IV zeigt das Gravieren von Ringen, was wohl im Uhrengeschäft sehr oft vorkommt. Wie man sieht, wird der gerade Stichel gegen einen gekröpften vertauscht. Der Ring wird von drei Klauen (15) gehalten; es ist gleichgültig, ob es sich um einen Trauring oder um einen Ring mit Stein handelt.

Fig. V zeigt eine Schablone in der Aufsicht. Die Schablonen sind aus starkem Blech genau hergestellt und leiten den Stichel.

Vorerst ist ein Sortiment Schablonen in lateinischer Schrift vorhanden, ein zweites Sortiment in modernen Monogrammen ist in Vorbereitung.

Wie aus dieser Beschreibung hervorgeht, handelt es sich um eine verhältnismässig einfache Konstruktion. Es kam nur darauf an, den Gedanken so zu verwirklichen, dass die Gravierung von jedermann ausgeführt werden konnte. Es hat deshalb über zwei Jahre gedauert, bis die Maschine ihre heutige einfache und dabei in jeder Beziehung zweckmässige Form erhielt. Den Uhrmachern wird dadurch ein Werkzeug in die Hand gegeben, das sie befähigt, ihre Kundschaft besser und schneller zufriedenzustellen.



Wie oft kam ein Geschäft nicht zustande, weil der betreffende Gegenstand mit einer Gravierung versehen werden musste, die der Uhrmacher aber nicht ausführen konnte. Werden Trauringe gekauft, so möchte das Brautpaar auf die Gravierung warten; denn ihm dünkt die Zeit schon ohnehin viel zu lange, dass sie als „richtiggehendes“ Brautpaar gelten. Jetzt kann es sofort die Ringe mit den Namensbuchstaben haben. Wenn die Ringe graviert werden, wird vielleicht noch irgendein Geschenk ausgesucht. Auch bei anderen Geschenken für Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen wird sich die Maschine als treuer Helfer sehr bald bezahlt machen. Die vielen Fälle, in denen man die Maschine bald als unentbehrlich empfinden wird, könnte man beliebig vermehren, sie sind aber den Kollegen, namentlich denen, die am Orte keinen Graveur haben, genug bekannt.

Uns wurde die Maschine vorgeführt, und waren wir überrascht von der schönen, genauen Arbeit, die sie lieferte. Die bei uns gravierten Schriftzüge geben wir hier nach einer Photographie wieder. Es wurde absichtlich hartgehämmertes Messing genommen, damit die tadellose Arbeit der Maschine unter ungünstigen Bedingungen gezeigt werden konnte.

Wir glauben, mit den hier wiedergegebenen Gravierungen mehr als durch lange Beschreibungen gezeigt zu haben, dass es sich hier um eine Erfindung handelt, die für jeden Kollegen von grösster Wichtigkeit ist. Unser Schriftbeispiel zeigt gleichzeitig, dass die Maschine beinahe alles kann, aber nicht alles, nämlich — orthographisch richtig schreiben kann sie noch nicht! Es gibt aber Menschen, die orthographisch richtig schreiben können, nur schön nicht — bei dieser Maschine ist es umgekehrt: schön schreiben, auch in Monogrammen, kann sie in jedem Metall, richtig schreiben muss der, der sie bedient, und das tun alle Uhrmacher!

W. König.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher¹⁾.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Am Sonntag, den 16. März, verschied plötzlich am Gehirnschlag unser lieber Kollege und langjähriges Mitglied

Herr Gustav Nahr

im 68. Lebensjahre, was wir mit tiefer Betrübnis bekanntgeben. Der Heimgegangene gehörte dem Verein mehr als 30 Jahre an und war uns jederzeit ein treuer, solider und gern gesehener Kollege. Bei seiner Beerdigung war ein guter Teil unser Mitglieder zugegen, um dem lieben Kollegen die letzte Ehre zu bezeugen.

Berlin, den 22. März 1913.

Der Verein der Berliner Uhrmacher.
Ernst Born.

Zwangsinnung Erfurt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder zur dritten Vollversammlung d. J. für Montag, den 14. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Kohl ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Beitragszahlung.
3. Anträge für den Thüringer Unterverbandstag in Mühlhausen am 25. Mai.
4. Zeichnung der Beteiligung zum elektrischen Kursus.
5. Verschiedenes.

Die unter Punkt 3 anzubringenden Anträge müssen bis zu Beginn der Versammlung schriftlich eingereicht sein.

Der für Montag, den 7. April, in Aussicht genommene Vortrag über Buchführung muss verschoben werden, da am 7. April der Rabattspareverein seine Generalversammlung abhält, bei welcher unsere beteiligten Mitglieder nicht fehlen können.

Der Vorstand.

Otto Axthelm, Obermeister.

Firl, Schriftführer.

Am 3. März starb nach kurzem Krankenlager unser Mitglied

Herr Julius Illgen

im Alter von 74 Jahren. Er war früher langjähriger Kassierer des hiesigen Vereins, und werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der
Uhrmacherzwangsinnung Gera-Reuss.

Zwangsinnung Gera-Reuss.

Montag, den 7. April d. J., findet in Weida, „Hotel zum Löwen“, nachmittags um 4 Uhr, eine ordentliche Vierteljahresversammlung mit folgender Tagesordnung statt, zu welcher die Kollegen hierdurch eingeladen werden.

1. Verlesen der Versammlungsberichte.
2. Geschäftliches.
3. Verschiedenes.

August Fritz, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Halle a. S.

Quartalsversammlung am 7. April, nachmittags 3 Uhr, im Ratskeller.

Tagesordnung:

1. Freisprechung und Prämierung der geprüften Lehrlinge.
2. Ehrung eines Mitgliedes.
3. Protokoll.
4. Erweiterung des Vorstandes um zwei Beisitzer.
5. Abtretung der Orte, die in der Nummer vom 22. Februar genannt sind, an die Zwangsinnung Naumburg.
6. Bericht über die Kommissionsverhandlungen mit der Gehilfenschaft, betreffend kürzere Arbeitszeit und höhere Löhne für die älteren Gehilfen.
7. Eingänge.
8. Verschiedenes.

Die Lehrlingsarbeiten für die Prüfung des Zentralverbandes werden ausgestellt sein.

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 8 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. April** erbeten.